

# DIE NORDDEUTSCHE

TAGESZEITUNG FÜR VEGESACK · BLUMENTHAL  
BURGLESUM · RITTERHUDE · SCHWANNEWEDE · LEMWERDER · BERNE

DIENSTAG, 6. DEZEMBER 2022 | NR. 284 | REGIONALAUSGABE

## 500.000 Euro für die Stadtgartentreppe

In welche Nordbremer Grünanlagen im Jahr 2023 investiert wird

VON PATRICIA BRANDT

**Vegesack.** Mehr als 1,6 Millionen Euro will Bremen im kommenden Jahr in einige seiner 370 Parks investieren. Das hat die Umweldputation gerade beschlossen. Von dem Geld profitiert vor allem der Vegesacker Stadtgarten. Mehr als eine halbe Million Euro sollen in einen Ersatzneubau für die marode Treppenanlage zur Villa Fritze fließen. Was im Detail in den Nordbremer Grünanlagen geplant ist.

Eine Steganlage soll Spaziergänger auf dem Wanderweg zwischen der Straße „Am Steending“ und dem „Bockhorner Weg“ zu allen Jahreszeiten trockenen Fußes durch das feuchte Auengebiet bringen. Theoretisch. Doch praktisch ist die Steganlage in dem Landschaftsschutzgebiet seit 2019 gesperrt, klagen Anwohner. Gutachter eines externen Ingenieurbüros hatten festgestellt, dass die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben und eine Sanierung der Anlage nicht möglich ist. Der Umweltbetrieb Bremen ermittelte daraufhin Kosten für den Abbruch des Steges und die Anlage eines Ersatzweges. Dabei wurde neben der erschwerten Zugänglichkeit auch die feuchte Umgebung der Blumenthaler Aue berücksichtigt. Das Ergebnis: Der Rückbau der vorhandenen Steganlage sowie eine Teilerneuerung kosten 244.000 Euro, die mit dem Votum der Politik nun in 2023 ausgegeben werden können.

### Schadhafter Aufstieg zur Villa Fritze

Ebenfalls eine Bauwerksprüfung hat bei der Treppenanlage, die im Stadtgarten Vegesack über mehrere Podeste hinauf zur Villa Fritze und zur Weserstraße führt, diverse Schäden aufgedeckt. Dabei haben die Prüfer des Ingenieurbüros 2021 zum Teil auch nicht sichtbare Mängel festgestellt.

Aufgrund der Schäden geht die Behörde davon aus, dass in den nächsten drei Jahren umfangreiche Instandsetzungsarbeiten erfolgen müssen, um die Treppenanlage zu erhalten. Dabei geht es darum, eine Vollsperrung zu verhindern. Hintergrund: Die Gründung der Treppenanlage wurde laut Vorlage der Deputierten bereichsweise unterspült, die Treppe sackt ab. „Ein weiteres Absacken der Treppenwangen hat eine Vollsperrung zur Folge“, steht in den Unterlagen.

Abgängig sind nach Einschätzung der Prüfer auch die sogenannten Treppenwangen, die die Stufen seitlich tragen, und die Podeste der oberen beiden Treppenläufe. Im unteren Treppenlauf sowie auf dem Verweilpodest sei zudem der Plattenbelag inklusive des Unterbaus schadhaft, heißt es aus der Umweltbehörde. Die Ingenieure deckten überdies auf, dass die oberen Treppenläufe bei Ausbesserungsarbeiten im vergangenen Jahrhundert zum Teil nicht fachgemäß aufbetoniert wurden: Das Material unter dem Beton sei brüchig und das Betongefüge beginne bereits zu zerfallen.



Der gesperrte Balkon und die darunter liegende, ebenfalls gesperrte Albrechtsgrotte in Knoop's Park sollen saniert werden. FOTO: CHRISTIAN KOSAK

Die Maßnahme wird teuer: Da im Bereich der Treppenanlage im Stadtgarten keine großen Maschinen eingesetzt werden könnten, müssen die Sanierungs- und Neubauarbeiten fast ausschließlich mit Kleingeräten und in Handarbeit ausgeführt werden. Kostenpunkt: 510.000 Euro. Dazu kommen Kosten für die Hangsicherung von geschätzten 150.000 Euro und Planungskosten sowie Baunebenkosten wie Bodenuntersuchungen und Vermessungsarbeiten. Heiko Dornstedt, Vorsitzender des Fördervereins Stadtgarten Vegesack, rechnet damit, dass die Arbeiten frühestens im März beginnen. Wie Kerstin Doty vom Umweltbetrieb sagt, würden die Termine ab Ende Dezember mit der Umweltbehörde abgestimmt.

Mit Mitteln der Bürgerparktombola werden künftig auch wieder Vorhaben des Fördervereins Knoop's Park unterstützt. „Die Mittel aus der Tombola 2023 sollen als Bei-

trag zur Sanierung der Aussichtsterrasse der Albrechtsgrotte eingesetzt werden. Die weitere Finanzierung erfolgt durch das Umweltressort“, berichtet Linda Neddermann, Sprecherin der Umweltbehörde. „Die mittlerweile vom Umweltressort erstellte Gesamtplanung hat ergeben, dass die unterhalb der Aussichtsterrasse befindliche Grotte im Rahmen der Maßnahme ebenfalls komplett saniert werden muss.“ Auch der Zugang zur Grotte soll demnach erneuert werden.

Fördervereinschef Christof Steuer wusste am Montag selbstredend nicht, wie viel Geld für das Projekt zur Verfügung stehen wird: Vorgesehen ist, dass der Verein 1/16 Anteil am erwarteten Gewinn der Tombola 2023 bekommt. „Die exakte Summe steht dann natürlich erst nach Abschluss der Tombola fest“, so Thomas Knode aus dem Referat Grünordnung. Zur Einordnung: „Im Jahr 2022 lag der 1/16 Anteil bei 19.500 Euro.“

Die Sanierung des Aussichtsbalkons und der Albrechtsgrotte ist schon lange ein Thema. Ein Ingenieurbüro hatte 2020 festgestellt, dass die Grotte nicht mehr sicher ist. Anfang 2022 gab Bremen 240.000 Euro für Arbeiten an dem Projekt frei. In seinem Weihnachtsbrief an die Mitglieder teilte Steuer jetzt mit, dass der Auftrag für die Arbeiten auf der Terrasse sowie an den hinführenden Wegen vergeben sei. Die Baustelle sei eingerichtet.

Als neues Projekt will der Verein zudem die „Jünglingshöhe“ angehen. Die Jünglingshöhe ist die größte Aussichtsplattform in Knoop's Park. Der Aussichtspunkt werde zunehmend durch Graffiti verunstaltet, berichtet Christof Steuer. Hier sollen Rankgitter angebracht werden, um die wertvollen Ziegelmauern zu schützen. Steuer: „Mir wäre Wilder Wein am liebsten, weil der schön bunt ist.“

## Polizei nimmt Räuber fest

**Grohn.** Die Polizei Bremen nahm am Freitag einen mutmaßlichen Räuber in Grohn fest. Der Mann wollte, laut Polizeiangaben, einen Tierfutterladen in der Hermann-Formmann-Straße überfallen. Bereits am vergangenen Dienstag soll er dasselbe Geschäft ausgebraut haben. Dort bedrohte er zunächst die Verkäuferin mit einem Messer und erbeutete anschließend Bargeld.

Als der Räuber das Geschäft am Freitag betrat, erkannte ihn eine Mitarbeiterin und informierte den Filialleiter. Daraufhin riefen sie bei der Polizei an. Der Chef und seine Angestellte wollten außerhalb des Geschäfts auf die Polizeibeamten warten. Das ging allerdings nicht von dem 49-jährigen unbedeutet. Er verließ ebenfalls das Geschäft. Der Filialleiter versuchte, den Tatverdächtigen daraufhin zu stoppen, und es kam zu einer Rangelei zwischen den beiden. Trotzdem gelang es ihm, den Tatverdächtigen bis zum Eintreffen der Einsatzkräfte festzuhalten.

Gegenüber den Polizisten gab der 49-Jährige alte mutmaßliche Räuber zu, dass er das Geschäft in der vergangenen Woche schon einmal überfallen hatte und es auch dieses Mal wieder vorhatte. Der Mann trug ein Messer und ein Tierabwehrspray bei sich. Momentan sitzt er in Untersuchungshaft. EV

## Regio-S-Bahn kommt häufiger

Zum Fahrplanwechsel am 11. Dezember gibt es mehr Verbindungen und Züge mit WLAN

VON ALJOSCHA-MARCELLO DOHME

**Bremen-Nord.** Mehr Verbindungen, neue Züge und WLAN an Bord: Pünktlich zum Fahrplanwechsel am 11. Dezember ergeben sich mehrere Änderungen im Netz der Regio-S-Bahn. Welche das sind, ein Überblick:

**Regio-S-Bahn-Linie 1:** Die Fahrzeiten der Züge zwischen Farge, Vegesack und dem Hauptbahnhof ändern sich der Nordwestbahn zufolge nicht. Allerdings gibt es zwei neue Verbindungen. Von Montag bis Freitag startet künftig auch um 19.50 Uhr eine Bahn von Vegesack zum Hauptbahnhof. Damit verlängert sich der 15-Minuten-Takt in der Woche bis 20.05 Uhr. Sonn- und feiertags gibt es außerdem eine neue Verbindung um 6.05 Uhr ab Vegesack in Richtung Hauptbahnhof.

**Regio-S-Bahn-Linie 2:** Auf der Strecke von Bremerhaven nach Bremen, auf der auch die Haltepunkte Burg und Ritterhude liegen, gibt es ab 11. Dezember neun zusätzliche Verbindungen. Werktags starten die Bahnen nun auch um 7.56 und 16.56 Uhr in der Seestadt in Richtung Bremen. Freitags und sonntags gibt es außerdem um 23.56 eine neue Verbindung, sonntags, sonn- und feiertags auch um 0.56 Uhr. Ab Bremen fährt die Regio-S-Bahn-Linie 2 von Montag bis Freitag nun zusätzlich um 15.10 (bisher nur freitags), 17.10 (bisher nur montags bis donnerstags) und um 18.10 Uhr. Des Weiteren gibt es täg-

lich eine zusätzliche Verbindung um 22.39 sowie sonntags, sonn- und feiertags um 2.12 Uhr. Darüber hinaus ändern sich die Fahrzeiten nicht, so die Nordwestbahn.

**Regio-S-Bahn-Linie 4:** Zwischen der Wesermarsch und der Hansestadt gibt es ab kommenden Sonntag fünf neue Haltepunkte: Bremen-Neustadt, Heidkrug, Hoykenkamp, Schierbrok und Bookholzberg. Die Ortschaften werden damit künftig alle 30 anstatt alle 60 Minuten bedient. Weil sich die Fahrzeit zwischen Bremen und Nordenham dadurch um acht Minuten verlängert, fahren die Bahnen ab 11. Dezember nicht mehr um zehn nach, sondern bereits um eine Minute nach in der Hansestadt ab. Auf dem Rückweg erreichen die Züge Bremen nicht mehr um zehn vor, sondern um drei Minuten vor. Außerdem gibt es täglich um 23.10 Uhr eine neue Verbindung von Bremen in die Wesermarsch. Dieser Zug hält bis Hude allerdings nur in Delmenhorst.

**WLAN in den Zügen:** Schon jetzt sind etliche Züge der Regio-S-Bahn mit WLAN ausgestattet. Bis zum Fahrplanwechsel am 11. Dezember soll die komplette Flotte laut Nordwestbahn-Sprecher Steffen Högemann über einen kostenfreien Internetzugang verfügen. Die Triebwagen werden dafür mit einer Antenne auf dem Dach ausgestattet. Die Technik im Inneren des Zuges wähle dabei immer das beste Netz aus, sodass es für

Fahrgäste eine zuverlässige Internetverbindung und so gut wie keine Funklöcher gibt, verspricht die Nordwestbahn. Bis entsprechende Piktogramme auf den Servicehinweisen, wird es allerdings noch etwas dauern. In den 35 Bahnen des Typs Coradia Continental werden die Symbole erst angebracht, wenn sie gemäß des neuen Unternehmensdesigns umgestaltet werden. Anders sieht es bei den 16 Fahrzeugen des Typs Flirt aus, die ab diesem Monat in den Dienst gestellt werden. Hier sind entsprechende Piktogramme bereits angebracht. Allerdings werden die neuen Züge vorerst nicht im Bremer Norden unterwegs sein. Zunächst sei der Einsatz für die Linien RS 3, RS 4 und RS 30 vorgesehen. „Das hängt mit der Planung von Fahrzeugumläufen und Personal zusammen“, sagt Steffen Högemann. „Wenn die Flirts in die Werkstatt nach Bremerhaven müssen, können diese auf dem Weg natürlich auch mal eine Fahrt der RS 2 fahren.“

**Taschenfahrpläne:** Bisher lagen in den Zügen für jede Linie gedruckte Fahrpläne aus. Die wird es ab dem 11. Dezember nicht mehr geben. Als Grund dafür nennt die Nordwestbahn unter anderem den Umweltschutz. Zu finden sind die Fahrpläne nach wie vor auf der Internetseite [www.regiosbahn.de](http://www.regiosbahn.de). Darüber hinaus bietet das Unternehmen in seinen Kundencentern auf Nachfrage auch weiterhin gedruckte Fahrpläne an.

## Schläge und Tritte nach Streit im Zug

Pärchen auf Bahnsteig attackiert

**Lesum.** Nach einem Streit in der Nordwestbahn trat und schlug ein bisher unbekannter Mann in der Hindenburgstraße in Lesum auf ein Pärchen im Alter von 23 und 28 Jahren ein. Das Paar saß am Sonntagabend in der Regionalbahn in Richtung Vegesack, als sich laut Polizeibericht eine verbale Auseinandersetzung mit einem anderen Fahrgast entwickelte. Als die beiden 23- und 28-Jährigen den Zug gegen 20.50 Uhr am Bahnhof in Lesum verließen, folgte ihnen der Streitkontrahent. Er baute sich am Bahngleis vor den beiden auf und schlug der 23-Jährigen mehrfach mit der Faust ins Gesicht. Als der 28-Jährige seiner Freundin zur Hilfe eilen wollte, trat ihm der Angreifer gegen das Knie und trat dem nunmehr am Boden Liegenden anschließend gegen den Kopf. Hiernach flüchtete der Täter in unbekannte Richtung.

Der Angreifer wurde als unter 30 Jahre alt, circa 170 Zentimeter groß mit dunklem Teint beschrieben. Er soll zum Tatzeitpunkt mit einer hellbraunen Jacke bekleidet gewesen sein. Hinweise zu der Tat oder dem Angreifer nimmt der Kriminaldienst unter 0421/3623888 entgegen. BJ

### CORONA-IMPfung

#### Angebot in Blumenthal

**Blumenthal.** Der Einsatz mobiler Impfteams wird auch in dieser Woche fortgesetzt. Am Dienstag, 6. Dezember, steht ein Team von 10 bis 14 Uhr in den Räumen der evangelischen Kirche Blumenthal (Landrat-Christians-Straße 78) bereit. Angeboten werden ausschließlich Auffrischimpfungen. Dafür steht der angepasste Impfstoff zur Verfügung. Wer sich schützen lassen will, muss einen Personalausweis, die Krankenkassenskarte und den Impfausweis mitbringen. Das Angebot richtet sich an Erwachsene und Jugendliche ab zwölf Jahren. Zwölf- bis 17-Jährige müssen eine Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten mitbringen, Zwölf- bis 15-Jährige in Begleitung einer volljährigen Begleitperson erscheinen. JLA

### FRIEDENSKUNDGEBUNG

#### WM in Katar als Thema

**Vegesack.** Die 1039. Freitags-Friedenskundgebung der Initiative Nordbremer Bürger gegen den Krieg findet statt am Freitag, 9. Dezember, ab 17 Uhr an der Ecke Breite Straße/Gerhard-Rohlf's-Straße. Das Thema lautet: „WM in Katar“. Die Initiative Nordbremer Bürger gegen den Krieg thematisiert an diesem Nachmittag laut Pressehinweis die Fußball-WM in Katar. Nach einem einleitenden Referat und Fragestellungen rund um das Sportevent, Menschenrechte und Milliardeninvestitionen geht die Diskussion am offenen Mikrofon weiter. Eine Spenden-sammlung für die Elektrifizierung von Arzt-häusern mit Solarenergie auf Kuba ist geplant. PBR

### BEGEGNUNGSSTÄTTE ST. MAGNUS

#### Lieder zum Mitsingen

**St. Magnus.** Zu Kaffee mit Gebäck und weihnachtlichen Klängen lädt die Begegnungsstätte St. Magnus für Freitag, 9. Dezember, 15 Uhr, in den Kaminsaal des Gemeindehauses (Unter den Linden 24) ein. Martin Eilers präsentiert mit Gitarre und Akkordeon stimmungsvolle Lieder und Anekdoten zum Advents- und Weihnachtszeit. Die Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, mitzusingen. Anmeldungen nimmt die Begegnungsstätte unter der Telefonnummer 0421/621601 oder per E-Mail unter [bst.magni@kirche-bremen.de](mailto:bst.magni@kirche-bremen.de) entgegen. Die Sprechzeiten sind montags von 11 bis 12 Uhr, dienstags von 10 bis 11 Uhr und freitags von 10 bis 12 Uhr. Bei Bedarf wird ein Fahrdienst organisiert. Der Eintritt ist frei. Spenden für die Begegnungsstätte werden gerne angenommen. JLA

### BEGU WIGMODISTRASSE

#### Quiz mit Paul Betz

**Blumenthal.** Die evangelische Kirchengemeinde lädt für den Nikolausstag, 6. Dezember, ab 15 Uhr zum Quiz-Nachmittag ins Begegnungszentrum, Wigmodistraße 33, ein. Der Quiz-Master Paul Betz gestaltet den Nachmittag mit aktuellen Fragen aus verschiedenen Themenbereichen. Zur besseren Planung wird um Anmeldung unter Telefon 0421/6096902 oder [begegnung.blumenthal@kirche-bremen.de](mailto:begegnung.blumenthal@kirche-bremen.de) gebeten. MES